SM-Titel für Wangen oder Reichenburg?

SM im Sektionsturnen in Bellinzona

Am 13. und 14. September finden beim Liceo in Bellinzona die 26. Schweizer Meisterschaften im Sektionsturnen statt. Die Liste der Favoriten ist auch dieses Jahr verheissungsvoll. Am Samstag findet am gleichen Ort der Final in der Leichtathletik-Mannschaftsmeisterschaft statt.

Eing. In einer Vorrunde am Samstagnachmittag werden in den am stärksten dotierten Disziplinen Schaukelringe, Barren, Sprünge, Boden und Kleinfeldgymnastik die Teilnehmer für die Hauptrunde qualifiziert. Die Finalrunde beginnt am 14. September um 13.40 Uhr, die Siegerehrungen um 17 Uhr. Als grosse Änderung gilt die Zehnerwertung. Man darf gespannt sein, ob die Höchstnote zehn von einem der zahlreichen Elitevereine erreicht wird.

Die Höchstnote 30, wie sie vor Jahresfrist noch von den Turnern und Turnerinnen Oberburg im Rorschacherberg erreicht wurde, wird seit Beginn dieses Jahres nicht mehr verliehen. Auch an den Schweizer Meisterschaften 1997 findet die Taxierung nach der neu eingeführten Zehnerwertung statt. Die aktuelle Maximalnote zehn umfasst eine P-Note für Präsentation und die T-Note für Technik (je maximal fünf Punkte). Insbesondere erlaubt die neue Bewertung eine stärkere Gewichtung der Musikinterpretation. In etlichen Wettkämpfen und an Turnfesten ist die neue Regelung erprobt und durch die meisten Kampfrichter mit den Turnern nach den Vorführungen intensiv besprochen worden. Eine Standortbestimmung wird nach den Schweizer Meisterschaften über gewisse Modifikationen entscheiden.

Die heissesten Favoriten

An den Favoritenrollen ändert die neue Zehnerwertung nichts. In Gymnastik Kleinfeld dürften der TV Oberburg (BE) und der STV Triengen (LU) tonangebend wirken. Beim Pferdpauschen dürften sich der STV Schattdorf (UR), und der TV Weite (SG) vorne liegen. Der dreifache Schweizermeister Wettingen (Sprung, Boden, Schaukelringe) wird wohl alles daran setzen, seinen Höhenflug fortzusetzen. Das Reck könnte einmal mehr durch US Ascona (Tl) entschieden werden, und in Gymnastik Grossfeld kratzt der STV Wangen (SZ) sehr wahrscheinlich nach etlichen Turnfestsiegen am Lack von Titelverteidiger TV Gelterkinden (BL). Hier dürfte jedoch auch der STV Reichenburg noch ein Wörtchen mitzureden haben.

TV Reichenburg an der SM im Sektionsturnen

HPR. Das Tessiner Städtchen Bellinzona wird am kommenden Wochenende das Mekka der Schweizer Turnerinnen und Turner sein. Auf den Anlagen des Liceo werden die 25. Schweizermeisterschaften im Sektionsturnen des Schweizerischen Turnverbandes (STV) durchgeführt. Die aktiven und kämpferischen fünf Gymnastikerinnen und acht Gymnastiker des TV Reichenburg haben sich entschieden, wiederum an diesem grandiosen Anlass teilzunehmen. Dies obwohl in der Sparte «Grossfeldgymnastik» nur noch eine, statt zwei Kategorien (A= 20 Turner und mehr, B= 8-19 Turner) angeboten wird. Etliche Sektionen gaben ihren Unmut durch Fernbleiben dieses Anlasses zum Ausdruck. So zum Beispiel der mehrfache Schweizermeister Trasadingen. Die Fürstenländer turnen am Sonntag, 14. September, um 09.10 Uhr in der Hauptrunde. Unser Oberturner und Gymnastikchef Markus Romer mit seiner Equipe hat auf diese Saison hin eine neue Übung zusammengestellt. Diese fünfminütige Übung wird zusammen mit einem neuen Tenü das erste Mal auf «Eidgenössischem Rasen» vorgeführt. Die Zielsetzung des Oberturners ist klar: «Erfahrungen sammeln und den Anschluss auf Nationaler Ebene nicht verpassen». Neben dem STV Reichenburg wird auch der Turnverein Wangen am gleichen Anlass teilnehmen. Die beiden Sektionen sind die einzigen, die das Schwyzer Banner vertreten werden. Die Wangner stellen mit 38 Gymnastikerinnen und Gymnastikern die grösste Sektion in dieser Disziplin und gelten insgeheim als Favorit. Sie werden nichts unversucht lassen, um dem Titelverteidiger TV Gelterkinden die Stirn zu bieten. Die Schlachtenbummler sind wiederum aufgerufen, die Märchler Turnerinnen und Turner am Austragungsort lautstark zu unterstützen. Wir wissen dies zu schätzen!

Fünfter Rang für STV Reichenburg

SM der Sektionsturner in Bellinzona

HPR. Die Gymnastikgruppe des STV Reichenburg erreichte an den 18. Schweizer Meisterschaften im Sektionsturnen gestern Sonntag den fünften Rang noch vor den aus Märchler Sicht favorisierten Wangnern.

Für einmal kalter Wind im Tessin

Bestens motiviert fuhren die fünf Turnerinnen und acht Turner am Samstag nach Bellinzona. Nach der Besichtigung der Sportanlagen und dem Unterkunftsbezug hiess es für das Team um 23 Uhr Bettruhe, denn am Sonntagmorgen wurde die Tagwache auf 6 Uhr angesetzt. Nach dem Frühstück begab man sich auf den Wettkampfplatz und begann schon sehr früh mit dem Einlaufen. Dies war besonders nötig, da ein eisiger Nordwind durch die Leventina blies. Bei trockener, aber sehr kalter Witterung führten sie ihre spritzige und abwechslungsreiche Übung um 9.10 Uhr auf den Anlagen des «Liceo cantonale» vor einem eher kleineren Publikum auf.

Vor Reichenburg turnten bereits vier andere sehr starke Sektionen und setzten im voraus eine hohe Messlatte für die Reichenburger. Dies waren der STV Wangen mit 9,05 Punkten, die die Reichenburger heuer an den Kantonalmeisterschaften «bodigten» und Sieger wurden, sowie TV Weite (9,35) und der STV Ormalingen (9,22).

Leider kam durch den Umstand der kalten Witterung und wenigen Zuschauern keine richtige Turnfeststimmung auf. Dies liess den STV Reichenburg aber nicht beirren, und alle gaben ihr Bestes.

Trotz Kälte mit Resultat zufrieden

Der kalte Boden machte anscheinend den Turnerinnen und Turnern trotzdem zu schaffen. Wegen den kalten Füssen sah man keine hohen Sprünge, und sie kamen nicht richtig vom Boden weg. Mit einer Note von 9,16 Punkten erreichten sie den fünften Rang. Um winzige sechs Hundertstel-Punkte verpassten sie somit auch die Finalrunde.

Am Nachmittag machten die drei besten Sektionen den Sieger unter sich aus. Der TV Gelterkinden wurde mit 9.87 Punkten vor TV Weite und dem TV Ormalingen Schweizer Meister in der Gymnastik Grossfeld.

Der Turnverein Wangen übrigens erreichte den sechsten Rang. Die Fürstenländer sind mit ihren Leistungen sehr zufrieden und das Ziel «Anschluss an die Spitze nicht verlieren» wurde somit erreicht.

Ein grosses Kränzchen gebührt den treuen Ehrenmitgliedern sowie der Fahnengotte Vreni Mettler, die den STV Reichenburg wiederum tatkräftig unterstützten und den weiten Weg ins Tessin nicht scheuten.

Am nächsten Wochenende ist die Turnfahrt angesagt. Auf «Schusters Rappen» wird ein Teil des herrlichen Appenzellerlandes erkundigt.